

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **55 (1937)**

Heft 173

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 28. Juli
1937

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mittwoch, 28. Juli
1937

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LV^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N^o 173

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21.660.
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660.
Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 173

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Failliment. — Concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zollerhöhung für Krawatten. — Augmentation du droit de douane sur les cravates. Bundesratsbeschluss über die Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921. — Arrêté du Conseil fédéral modifiant le tarif douanier du 8 juin 1921. Handelsreisendengesetz. — Loi sur les voyageurs de commerce. Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen im Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizumischen.

(L. P. 231, 232.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich (Altstadt)

(6173¹)

Gemeinschuldnerin: Baugesellschaft Ueberlandhof, Erwerb und Ueberbauung von Grundstücken, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, mit Sitz in Zürich 1, Bahnhofstrasse 88.

Eigentümerin folgender Liegenschaften:

Im Grundbuchkreise Schwamendingen-Zürich gelegen:

1. Kat.-Nr. 2014: Gr. B. Bl. 848:

Ein Wohnhaus mit Läden an der Schwamendingenstrasse 111, in Zürich 11, mit 522,9 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

2. Kat.-Nr. 2015: Gr. B. Bl. 1104:

Ein Wohnhaus an der Schwamendingenstrasse 113 in Zürich 11, mit 605,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

3. Kat.-Nr. 2018: Gr. B. Bl. 1103:

Ein Wohnhaus an der Ueberlandstrasse 28, in Zürich 11, mit 639,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Juni 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 6. August 1937.

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich

(6181²)

Gemeinschuldnerin: Drei-Ring-Einkaufsgenossenschaft, mit Sitz in Zürich 3, Bühlstrasse 45 bzw. 39, Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit der Mitglieder.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Juli 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 17. August 1937.

Kt. Luzern

Konkursamt Kriens-Malters in Malters

(3010)

Zweite Publikation.

Gemeinschuldner: Bucher Arnold, Photograph, von Kerns, früher in Sarnen, nun in Kriens, Post.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Juni 1937, infolge Wechselbetreibung.

Eingabefrist: Bis und mit 13. August 1937.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Durchführung einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Uri

Konkursamt Uri in Aldorf

(3026)

Gemeinschuldner: Huber Alfred, Sägerei, Amsteg.

Datum der gerichtlichen Konkursverfügung: 6. Juli 1937.

Erste Gläubigerversammlung. Samstag, den 7. August 1937, nachmittags 2 Uhr, im Rathause, in Aldorf.

Eingabefrist: Bis 30. August 1937.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(3027)

Gemeinschuldner: Dreyer-Schmidt Karl, wohnhaft Claragraben 143, Inhaber der gleichnamigen Firma, Wirtschaftsbetrieb, St. Johannsvorstadt Nr. 49, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Juli 1937.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 17. August 1937.

Kt. Thurgau

Betreibungsamt Kreuzlingen

(3036)

Gemeinschuldnerinnen: Studer F. & B., Handlung, in Kreuzlingen.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Juli 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 20. August 1937.

Kreuzlingen, den 27. Juli 1937.

Im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen:

Das Betreibungsamt Kreuzlingen.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lausanne

(3016)

Faillite: Société Anonyme S.A.P.E.D.O. S.A., Rue du Lion d'Or 4, Lausanne.

Date du prononcé: 20 juillet 1937.

Faillite sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions des créances: 17 août 1937.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3028)

Failli: Tschiffeli André, correspondant, domicilié à la Pension Adia, Boulevard des Tranchées 24, à Genève.

Deuxième sommation aux Titulaires de Servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la commune de Genève (section Plainpalais), parcelle n° 5104, feuille 4, avec le bâtiment n° 1264; parcelle n° 5105, feuille 4, avec le bâtiment n° 1265.

Les titulaires de servitudes qui ont pris naissance avant 1912, sous l'empire de l'ancien droit cantonal, et qui n'ont pas été inscrites dans les registres publics, sont sommés de produire leurs droits à l'Office des Faillites dans les 20 jours, en joignant les moyens de preuves qu'ils possèdent en original ou en copie authentique. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins que, d'après le C. C. S., elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au Registre foncier.

Genève, le 17 juillet 1937.

Le Préposé à l'Office:
M. Greder.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (6177)

Ueber den Ferienheim-Verein Zürich, in Zürich 7, Mühlehalde Nr. 25, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. Juli 1937 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 17. Juli 1937 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. August 1937 die Durchführung des Verfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von 600 Franken leistet, wird das Verfahren geschlossen und die Liquidation der der Kridarin gebörenden Liegenschaft: Kurhaus Schrina-Hochruck ob Wallenstadt in Analogie von Art. 134 der bundesgerichtlichen Verordnung über die Zwangsverwertung von Grundstücken vom 23. April 1920 durchgeführt.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (3037)

Ueber Wildschut Alice, Frä., geb. 1905, von Sneek (Holland), Damenschneiderin, Erikastrasse 8, Zürich 3, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 20. Juli 1937 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 24. Juli 1937 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. August 1937 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben Fr. 500.— Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Altstadt (3021)

Ueber Giordano Mario, geb. 1913, von Cesio Maggiore (Italien), Reklame, Winterthur, Walkestrasse 13, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 28. Juni 1937 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 22. Juli 1937 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. August 1937 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern Konkursamt Bern (3011)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven.

Gemeinschuldnerin: Firma Warenautomaten A. G., Mühlemattstrasse Nr. 14a, Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Juli 1937.

Depositionsfrist: 7. August 1937.

Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 400.— leistet.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3029)

Faillie: Modart S. A., baguettes d'encadrement et fabrique de cadres, 74, Rue de Carouge, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (3038)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Bürgerstrasse Thalwil, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften an der Bürgerstrasse in Thalwil, mit Sitz in Zürich 1.

Datum des Konkurschlusses: 24. Juli 1937.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (3030)

Das Konkursverfahren über Bättig Fritz, wohnhaft Hofackerstrasse Nr. 1, in Zürich 7, Inhaber des Fabrikationsgeschäftes von Lederwaren am Rennweg 59, in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Juli 1937 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (3012)

Gemeinschuldnerin: Firma Emch & Co., Herstellung von Bodenbelägen, Guggachstrasse 34, in Zürich 6.

Datum der Schlussverfügung: 20. Juli 1937.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Altstadt (3022)

Das Konkursverfahren über Enz Alfred, Metzgermeister, in Winterthur, Schmidgasse 5, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 22. Juli 1937 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (3017)

Das Konkursverfahren über Züger-Schlupe Josef, Metzger und Wirt, in Birsfelden, Hauptstrasse 48, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 13. Juli 1937 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (3013)

La liquidation de la faillite de Guala Paul, poëlier fumiste, à Morges, a été clôturée par ordonnance du Président du Tribunal de Morges, rendue le 22 juillet 1937.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (3023)

Faillie: Société en commandite Ducommun et Cie., fabrication de boîtes de montres, Rue du Commerce 5, à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 19 juillet 1937.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (3024)

Succession répudiée de Küpfer Edouard, quand vivait fabricant d'horlogerie, Rue Jacob Brandt 84, à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de cette succession répudiée: 19 juillet 1937.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (6182)

Der unterm 21. April 1937 über Reichling Edwin, Bootbau- und Vermietung, Kohlenhandlung, in Küsnacht, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkursengaben durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 26. Juli 1937 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (3039)

Zweite Steigerung.

Gemeinschuldner: Krucker August, zum Bazar, in Bad Ragaz.

Ganttag: Dienstag, den 31. August 1937, nachmittags 2 Uhr.

Gantlokal: Restaurant z. Central, in Bad Ragaz.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 12. bis und mit 21. August 1937.

Grundpfand:

Das Wohn- und Geschäftshaus in Bad Ragaz, assek. unter Nr. 607 für Fr. 40,000.—, nebst Gebäudegrundfläche und Trottoir, 146 m².

Schatzungssumme: Fr. 48,000.—.

An erster Steigerung erfolgte kein Angebot.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG. und Art. 71 ff. KV., sowie Art. 130 ff. VZG. verwiesen.

Wangs, den 27. Juli 1937.

Konkursamt Sargans.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (3018)

Vente d'un immeuble.

Le mercredi 25 août 1937, à 15 heures, en Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Faillites procédera à la vente à tout prix des immeubles à la faillite de la société Institut vaccino-gène suisse Félix et Fluck en liq., à Lausanne, savoir:

Commune de Lausanne, Au Pavement, soit à Bellevaux-Dessous n° 17, bâtiment soit institut vaccino-gène avec dépendances et places.

Surface totale 760 m².

Ce bâtiment conviendrait à un maître d'état.

Taxe fiscale: fr. 35,000.—.

Estimation de l'office: fr. 30,000.—.

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, Rue de Genève 7.

Lausanne, le 23 juillet 1937.

Le Préposé: E. Pilet.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Stadt *Betriebsamt Basel-Stadt* (3031)
Grundstück-Versteigerung. — Erste Gant.

Donnerstag, den 9. September 1937, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete dem Breh-Gentner Rudolf, deutscher Reichsbürger, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion IV, Parzelle 2219, haltend 3 Aren 15,5 m², mit Wohnhaus Lindenhofstrasse 28.

Brandschätzung: Fr. 100.000.—.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 115.000.—.

Beim Zuschlag sind Fr. 1650.— (Handänderungssteuer und mütmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: Bis zum 17. August 1937.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 25. August 1937 an zur Einsicht auf.

Basel, den 28. Juli 1937. *Betriebsamt Basel-Stadt*

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 41, 142.)

Kt. St. Gallen *Betriebsamt St. Gallen* (3025)
Zweite betriebsrechtliche Liegenschaftssteigerung.

Schuldner: Zweifel Benjamin, a. Stadtrat, Neugasse 55, St. Gallen.
Liegenschaft: Kat. Nr. 3940, Plan Blatt 70, an der Dufourstrasse Nr. 18, St. Gallen.

Wohnhaus Nr. 3721, brandversichert für Fr. 167.600.—, 855,9 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 125.000.—.

Steigerungstag: Mittwoch, den 1. September 1937, 10 Uhr.

Steigerungsort: Gerichtskommissionszimmer, Neugasse Nr. 3, III. St. Gallen C.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis: Ab 18. August 1937.

Im übrigen wird auf Art. 133-143 SchKG. und die einschlägigen Bestimmungen der VZG. verwiesen.

An erster Steigerung wurde ein Höchstangebot von Fr. 110.000.— gemacht.

St. Gallen, den 28. Juli 1937. *Betriebsamt St. Gallen:*
O. Tobler.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

Kt. Zürich *Konkurskreis Wiedikon-Zürich* (3032)

Schuldner: Waldvogel-Reist Emil, S.B.B.-Beamter, Manessestrasse 194, Zürich 3.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung: 20. Juli 1937.

Sachwalter: Dr. Arthur Wiederkehr, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse Nr. 102, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 12. (nicht 13.) August 1937.

Die Gläubiger des Genannten werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. September 1937, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Merkur, Schützengasse 1, Zürich 1.

Aktenaufgabe: Vom 23. August 1937 an auf dem Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 102 (Eingang Schützengasse 11).

Kt. Bern

Konkurskreis Bern

(3033)

Schuldner: Kaltenbach Fritz, Bäckermeister, Metzgergasse 46, Bern.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten I. V. von Bern: 20. Juli 1937.

Sachwalter: Hs. Grogg, Fürsprecher, Bürgerhaus, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 21. August 1937.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet dem Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. September 1937, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Bürgerhaus, I. Stock, Neugasse 20, in Bern.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Luzern

Konkurskreis Luzern

(3040)

Schuldner: Halter Harry, Dr. med. dent., Zahnarzt, Kapellplatz 10, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt: 23. Juli 1937.

Sachwalter: J. Ch. Schmidiger, Sachwalter Waldstätterstrasse 9, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 20. August 1937.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 23. Juli 1937, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. September 1937, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Helvetia», Waldstätterstrasse 9, Luzern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino

Circondario di Lugano

(3019)

Debitrice: Ditta Moccetti Fratelli, fabbrica di mobili, in Bioggio.

Decreto di moratoria della Pretura di Lugano-Campagna: 13 luglio 1937.

Commissario per il concordato: Dottor Emilio Censi, Lugano.

Termine per le insinuazioni di creditori: 9 agosto 1937.

Assemblea dei creditori: 31 agosto 1937, alle ore 14.30, presso lo studio del commissario in Via alla Stazione n° 3.

Esame degli atti: A partire dal 21 agosto 1937 nello studio del commissario.

Proroga della moratoria

(L. E. F. 255, 4° capoverso.)

Ct. Ticino

Circondario di Locarno

(3034)

La moratoria concessa con decreto 28 giugno 1937 dalla Pretura di Locarno a Keller Edmondo, in Tenero-Locarno, è stata prorogata di altri due mesi. L'adunanza dei creditori indetta per il giorno 10 agosto 1937 è rinviata al 12 ottobre 1937, alle ore 15.

Locarno, 24 luglio 1937.

Il commissario del concordato:

Otto Schaeffle,
Incassi-amministrazioni.

Revoca di moratoria

(L. E. F. 298, 309.)

Ct. Ticino

Pretura di Lugano-Città

(3020)

La Pretura di Lugano-Città rende noto, in relazione all'art. 309 legge di E. F., di avere, con decreto 13 corr., divenuto definitivo, revocata la moratoria per concordato concessa con decisione 6 marzo 1937 a Lachiusa Salvatore, in Lugano.

Lugano, 24 luglio 1937.

Per la Pretura:

Il segretario: Bernaschina.

Procédure de concordat hypothécaire et sursis concordataire

(Arrêté fédéral du 21 juin 1935.)

Ct. de Vaud

Arrondissement d'Aigle

(3014)

Délibération sur homologation de concordat hypothécaire hôtelier.

Dans son audience du jeudi 26 août 1937, à 15 heures, en Salle du Tribunal, Maison de Ville à Aigle, le Président du Tribunal statua sur l'homologation des concordats hypothécaire et chirographaire présentés à leurs créanciers par Hofmann Jeanne et Ida, Melle, Pension Riche-mont, à Leysin.

Les créanciers opposants sont invités à se présenter à la dite audience pour y faire valoir leurs moyens d'opposition.

Montreux, le 22 juillet 1937.

Le commissaire au sursis:

A. Loude, avocat.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich

Konkurskreis Aussersihl-Zürich

(3015)

Im Konkursaufschubverfahren der

Baugenossenschaft Quellenhof,

Limmatstrasse 212, Zürich 5,

werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 15. August 1937, unter Angabe allfälliger Pfänder und anderer Sicherheiten, sowie allfälliger Vorzugsrechte, bis zum 15. August 1937 beim Kurator anzumelden, ansonst die Forderungen, soweit sie nicht aus den Buchhaltungen ersichtlich sind, im Konkursaufschubverfahren nicht berücksichtigt würden.

Zürich, den 23. Juli 1937.

Der gerichtlich bestellte Kurator:

Dr. G. Corrodi, Rechtsanwalt,
Waisenhausstrasse 4, Zürich 1.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Eidg. Amt für das Handelsregister

BERN Effingerstrasse 33, II.

Besuchszeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag nachmittags ausgenommen.
Vorherige Anmeldung erwünscht.

Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1937. 30. Juni. Unter der Firma **Fabrikation chem. Produkte HERBO A.-G.** hat sich, mit Sitz in Embrach und auf unbestimmte Dauer am 9. Juni 1937 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Vertrieb, Handel und Fabrikation der unter dem Namen «HERBO» bekannten Bodenwische, sowie anderen chemischen und kosmetischen Produkten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird vertreten durch die Einzelunterschrift der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion, welche beiden Organe je aus 1—3 Mitgliedern bestehen, sowie allfällig weiterer vom Verwaltungsrat ernannter Personen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt Julius Aeberli, Bücherexperte, von Aeugst a. A., in Zürich. Geschäftsdomizil: Beim Bahnhof.

30. Juni. Unter der Firma **Kaufmagazin A.-G.** hat sich, mit Sitz in Bülach und auf unbestimmte Dauer am 26. Mai 1937 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Kaufmagazins, Handel in Haushaltsartikeln, Mercerie, Bonnetterie- und ähnlichen Waren. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1500 und ist eingeteilt in 15 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird durch die Kollektivunterschrift der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion, welche beiden Organe aus je 1—3 Mitgliedern bestehen und allfällig andere vom Verwaltungsrat ernannte zeichnungsberechtigte Personen vertreten. Besteht der Verwaltungsrat nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt Julius Aeberli, Bücherexperte, von Aeugst a. A., in Zürich. Geschäftsdomizil: Hertstein.

Waren aller Art. — 30. Juni. **Argenta Aktiengesellschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1935, Seite 285). In den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 2. und 25. Juni 1937 haben die Aktionäre folgende Statutenänderungen beschlossen: Das Aktienkapital von bisher Fr. 25.000 ist durch Abstempelung der Aktien auf Fr. 100 auf Fr. 5000 herabgesetzt worden. Es beträgt somit das Aktienkapital Fr. 5000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 100. Auf das Aktienkapital sind Fr. 1000 einbezahlt. Der Zweck der Gesellschaft besteht in Handel mit Waren aller Art. Sodann ist der Verwaltungsrat mit 1—7 Mitgliedern zu besetzen. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Mario Guindani, Kaufmann, von Lugano, in Zürich. Dr. Alfred Thalman und Leo Wyrch sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Das Geschäftsdomizil befindet sich Klingenstrasse 34, in Zürich 5.

Erwerb und Verwaltung von Immobilien. — 15. Juli. Unter der Firma **Casaverva A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zollikon, am 14. Juli 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Immobilien und die Tätigkeit aller damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Transaktionen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60.000; es ist eingeteilt in 120 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Durch Beschluss der Generalversammlung können unter Wahrung der gesetzlichen Vorschriften, jederzeit Inhaberaktien in Namenaktien und Namenaktien wieder in Inhaberaktien verwandelt werden. Soweit und solange die Aktionäre und deren Adresse bekannt sind, erfolgen die Bekanntmachungen der Gesellschaft an dieselben durch eingeschriebenen Brief, im übrigen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Josef Wipfli, von Seelisberg und Zollikon, in Zollikon. Geschäftslokal: Binderstrasse 55, in Zollikon (bei J. Wipfli).

Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften. — 24. Juli. Unter der Firma **Clausius A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 15. Juli 1937 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Erwerbs, der Verwaltung und der Verwertung von Grundstücken, sowie des Betriebes aller damit zusammenhängender Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 70.000; es ist eingeteilt in 70 auf den Inhaber lautende, zu je 30 % einbezahlte Aktien im Nennwerte von je Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Clausiusstrasse 52, in Zürich 6, zum Gesamtpreis von Fr. 150.000 unter Übernahme der auf der Liegenschaft haftenden Hypotheken im Betrage von Fr. 86.000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Frä. Marie Thérèse Meyer, von und in Basel. Geschäftsdomizil: Clausiusstrasse 52, in Zürich 6 (bei Frau Bl. de Beauval).

26. Juli. **Pensionskasse der Schweizerischen Kreditanstalt**, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 112 vom 17. Mai 1932, Seite 1178). Die Unterschrift von Jakob Stocker ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Theodor Lang, von Kurzriedenbach, in Zürich. Der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit je einem der bisher Zeichnungsberechtigten zu zweien.

26. Juli. «Société Générale Alsacienne de Banque», in Strassburg, mit Zweigniederlassung in Zürich unter der Firma **Société Générale Alsacienne de Banque, Strassbourg, Succursale de Zurich (Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft, Strassburg, Filiale Zürich)** (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1937, Seite 986). Der Verwaltungsrat hat Maurice Laguerre, französischer Staatsangehöriger, in Strassburg, zum Generalbevollmächtigten der Gesellschaft ernannt und ihm Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zu zweien.

26. Juli. «C. G. E.» **Société Anonyme de Vente de la Compagnie Générale d'Electricité de Paris**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 201 vom 28. August 1926, Seite 2073). Theodor Widmer ist als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; er führt in der Eigenschaft als Direktor der Gesellschaft weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident unter Erteilung von Einzelunterschrift gewählt Paul Grandjean, von Le Locle, in Paris.

An- und Verkauf von Drogen usw. — 26. Juli. Die **Droga A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 7. Mai 1937, Seite 1057), An- und Verkauf von Drogen usw., hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Weinbergstrasse 155, in Zürich 6.

Gärtnerei usw. — 26. Juli. Die Firma **Isaac Greuter**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 312 vom 18. November 1896, Seite 1284), Kunst- und Handelsgärtnerei, Dekorations- und Bindgeschäft, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 26. Juli. Inhaber der Firma **G. Ringwald-Thaler**, in Zürich 4, ist Georg Ringwald-Thaler, von Zürich, in Zürich 4. Restaurationsbetrieb. Feldgütliweg 2, z. Schwanen.

26. Juli. «Orient Cinema Aktiengesellschaft», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 27. Oktober 1928, Seite 2056). In ihrer Generalversammlung vom 21. Juni 1937 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist Ludwig Falk, von Mellingen, in Basel, übertragen, welcher für die Firma **Orient Cinema Aktiengesellschaft in Liq.** rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Josef Pelli und Paul Naef sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen.

26. Juli. **Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen in Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 7. Juni 1935, Seite 1453). Hans Schneebeli ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Der bisherige Aktuar Dr. Paul Marx wurde zum Quästor gewählt und der bisherige Beisitzer Anton Flury, von Hägendorf, in Zürich, ist nunmehr Aktuar. Neu wurde als Beisitzer ohne Unterschrift gewählt Hans Bättig, von und in Zürich. Präsident, Aktuar und Quästor zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Maschinen, Werkzeuge usw. — 26. Juli. Die Firma **Hch. Roedelheimer**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1933, Seite 3), Handel in Maschinen, Werkzeugen und Halbfabrikaten, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Waffenplatzstrasse 41, in Zürich 2.

Bureaumaschinen usw. — 26. Juli. Gustav Brunner, von Lenzburg, in Aarau, und Max Hürlimann, von Uster, in Bern, beide dipl. Ingenieure, haben unter der Firma **Brunner & Hürlimann, dipl. Ing.**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. Juli 1937 ihren Anfang nimmt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Trostel, von Mellingen (Aargau), in Zürich. Handel in Bureaumaschinen und Zubehör. Lavaterstrasse 46.

26. Juli. **Nordisk Films Co. S. A.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1929, Seite 651), Vertrieb und Verleih von Filmen usw. Josef Pelli ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift wird gelöscht. An dessen Stelle ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Ludwig Falk, von Mellingen (Aargau), in Basel.

Bern — Berne — Berna

Bureau Berndorf

Holz und Kohlen. — 1937. 26. Juli. Inhaber der Firma **Gottfr. Lüdi**, in Koppigen, ist Gottfried Lüdi, von Heimiswil, in Koppigen. Holz- und Kohlenhandlung.

Bureau Thun

Gypser- und Malergeschäft. — 26. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Frick**, Gypser- und Malergeschäft, mit Sitz in Hilterfingen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 7. Februar 1925, Seite 214), ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Kollektivgesellschaft «Karl Frick & Söhne, vormals Gebr. Frick», mit Sitz in Hilterfingen.

Karl Frick, von Oberlangenegg, in Hilterfingen, und dessen Söhne Oskar Karl, wohnhaft in Bern, und Willy, wohnhaft in Hilterfingen, haben unter der Firma **Karl Frick & Söhne, vormals Gebr. Frick**, mit Sitz in Hilterfingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Juli 1937 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Kollektivgesellschaft «Gebr. Frick», mit Sitz in Hilterfingen. Gypser- und Malergeschäft.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1937. 26. Juli. **Schweizerische Kreditanstalt, Agentur Schwyz**, in Schwyz, mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1937, Seite 1560). Der Verwaltungsrat hat Direktor Wilhelm Samuel Merian zum stellvertretenden Mitglied der Generaldirektion befördert. Seine Kollektivunterschrift wird sich künftig ausser auf den Hauptsitz auf sämtliche Niederlassungen dieses Institutes erstrecken.

26. Juli. **Quellwasserversorgung Brunnen**, Aktiengesellschaft in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1935, Seite 3197). Das nichtunterschriftsberechtigte Mitglied Arnold Dettling ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle ist gewählt worden Arnold Dettling, von Lauerz, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Epicerie, mercerie, quincaillerie, etc. — 1937. 26 juillet. La société en nom collectif **Hoirie Brique**, épicerie, mercerie, quincaillerie, ferronnerie, couleurs, chapellerie, à Farvagny-le-Grand (F. o. s. du c. du 9 juin 1934, n° 132, page 1576), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Victor Brique», à Farvagny-le-Grand.

Le chef de la maison **Victor Brique**, à Farvagny-le-Grand, est Victor, fils de feu Constant Brique, des Glânes, à Farvagny-le-Grand. Il reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Hoirie Brique», qui est radiée. Epicerie, mercerie, quincaillerie, ferronnerie, couleurs, au village n° 37, à Farvagny-le-Grand.

Chauffages centraux et installations sanitaires. — 26 juillet. Jean Kappler, feu Joseph, de Wattwil (St-Gall), et Max Kappler, fils de Jean Kappler, précité, tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg sous la raison sociale **Jean et Max Kappler**, une société en nom collectif qui commence par son inscription au registre du commerce. Installation de chauffages centraux et sanitaires. Rue Louis Chollet n° 12, à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1937. 30. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft für Radio-Ausstellungen in Basel** (*Société coopérative pour Expositions de la T. S. F. à Bâle*) (*Società cooperativa per Esposizioni della Radio a Basilea*), besteht auf Grund der Statuten vom 9. November 1936 und 11. Juni 1937 mit Sitz in Basel eine Genossenschaft zur Veranstaltung regelmässiger umfassender Schausstellungen über das gesamte Radiowesen und verwandte Gebiete im Gebäude der Schweizer Mustermesse. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Mitglieder können auf schriftliches Gesuch werden physische Personen, die in der Schweiz wohnen, Firmen, die in einem schweizerischen Handelsregister eingetragen sind, schweizerische Behörden, schweizerische Vereine und Korporationen, die mindestens einen Anteilsechein von Fr. 100 zeichnen und zur Hälfte einbezahlen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Der Austritt kann mit vierwöchentlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, der aus 7 oder 9 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Dem Vorstand gehören an Gustav Wenk, Regierungsrat, Präsident; Adam Freuler, Direktor; Richard Calini, Architekt; alle von und in Basel; Edwin Stiefel, Direktor, von Zürich, in Basel; Dr. Jakob Dürrwang, Physiker, von und in Basel; Georges Fürstenberger, Kaufmann, von und in Basel, und Ernst Stammbach, Kaufmann, von und in Basel. Der Präsident des Vorstandes und die Mitglieder des Direktionskomitees Dr. Karl Huber, Departementssekretär, von und in Basel; Hermann Kiefer, Direktor, von und in Basel, und Dr. Otto Meyer, Prokurist, von Hospenthal, in Basel, führen die Unterschrift zu zweien. Geschäftslokal Clarastrasse 61 (Schweizer Mustermesse).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Baumaterialien usw. — 1937. 27. Juli. Die im Handelsregister Basel-Stadt eingetragene Firma **Glor, Zellweger & Cie. Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 153 vom 5. Juli 1937, Seite 1579), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 1937 in Oberwil unter der Firma **Glor, Zellweger & Cie. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Oberwil** eine Filiale errichtet. Zweck der Firma ist der Handel in Baumaterialien und feuerfesten Steinen, Handel mit ähnlichen Materialien, Ausführung von Plattenbelägen, Asphaltarbeiten und ähnlichen Arbeiten. Direktor William Zellweger-Dietzsch, von Trogen, in Basel, zeichnet einzeln sowohl für den Hauptsitz wie für die Filiale. Geschäftslokal: Bruderholzstrasse 30, bei Paul Welker.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1937. 26. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen»** in Thayngen hat unter dem Namen **Pensionskasse der Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen**, mit Sitz in Thayngen, eine Stiftung errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 22. Juli 1937. Die Stiftung hat den Zweck, die ökonomische Lage von Angestellten der «Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen», sowie ihrer Angehörigen im Falle der Erwerbsunfähigkeit oder des Todes der betreffenden Angestellten zu erleichtern, sei es durch Aussetzung von Ruhegehältern oder Pensionen, sei es in Form ähnlicher Leistungen, alles nach Massgabe des Stiftungsreglementes. Der Stiftungsrat als einziges Organ der Stiftung besteht aus 3 Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt werden, wobei 2 Mitglieder aus der Mitte des Verwaltungsrates und eines aus der Mitte der stiftungsberechtigten Angestellten zu bezeichnen sind. Dem Stiftungsrat gehören zurzeit an: als Präsident Dr. Carl Alfred Spahn, von Schaffhausen, in Zürich; als Vizepräsident Direktor Heinrich Müller, von Flurlingen, in Thayngen, und als Protokollführer Gerald Sauey, von Les Genevez, in Thayngen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen kollektiv zu zweien für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Domizil der Stiftung befindet sich bei der «Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen», in Thayngen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1937. 30. Juni. Unter dem Namen **Genossenschaft Schlepplbahn Schatzalp-Strela**, hat sich mit Sitz in Davos-Platz eine Genossenschaft auf unbestimmte Dauer gebildet, deren Statuten am 9. April 1937 genehmigt wurden. Zweck der Genossenschaft ist der Bau und Betrieb einer Schlepplbahn von der Schatzalp nach dem Strelapass. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte betreiben oder sich an solchen beteiligen, die ihren Interessen förderlich sind. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, physische und juristische Person werden, die mindestens einen Anteilsechein von Fr. 250 erwirbt. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliches Gesuch hin erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Stirbt ein Genossenschafter, so geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über oder auf eine von diesen Erben bestimmte Person unter der Voraussetzung, dass ein schriftliches Gesuch eingereicht wird und der Vorstand die Aufnahme beschliesst. Ein Mitglied kann von der Generalversammlung ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft schädigt. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Ende des Geschäftsjahres (30. April) erfolgen durch eine mindestens 3 Monate vorher einzureichende schriftliche Erklärung. Die Rückzahlung der Anteilseine und eventueller damit verbundenen Zinsforderungen kann aber nur erfolgen, wenn die Jahresrechnung ohne Defizit abschliesst, und die hierfür notwendigen liquiden Mittel ohne Gefährdung des Betriebes entbehrt werden können. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Vorschriften des Art. 656 O. R. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und 4 bis 6 weiteren Mitgliedern. Er ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Anton Stiffler-Vetsch, Hotelier von Davos; Vizepräsident: Dr. Paul Müller, Zahnarzt, von Hirsenthal (Aargau); Aktuar und Kassier: Bernhard Nigg, Bankbeamter, von Maienfeld; Beisitzer: Alfred Amberg, Direktor, von Arbon; Rudolf Pozzy, Kaufmann, von Poschiavo; Wilhelm Alexander Holsboer, Hotelier, von Chur und Paul Buol, Landwirt, von Davos, alle wohnhaft in Davos. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Aktuar kollektiv zu zweien.

Gemischwaren, Sportartikel. — 26. Juli. Die Firma **Adolf Stöckenius**, gemischte Warenhandlung und Sportartikel, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2485) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ludwig Stöckenius».

Inhaber der Firma **Ludwig Stöckenius**, in Schuls, ist Ludwig Stöckenius, von Deutschland, wohnhaft in Schuls. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Stöckenius». Gemischte Warenhandlung und Sportartikel.

26. Juli. Die **Aktiengesellschaft Solaria und Privathotel**, mit Sitz in Celerina (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1932, Seite 1483), hat durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1936 das Aktienkapital von bisher Fr. 40.000 auf Fr. 10.000 herabgesetzt durch Abschreibung der 80 auf den Namen lautenden Aktien von Fr. 500 auf Fr. 125. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

26. Juli. **Sozialdemokratische Press-Union des Kantons Graubünden**, Genossenschaft zur Herausgabe der sozialdemokratischen Parteizeitung «Volksstimme», mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1934, Seite 2260). Aus dem Vorstand sind Arnold Eisenhut, Karl Diggelmann und Leonhard Padrutt ausgeschieden, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. Der Vorstand wurde neu bestellt. Präsident ist nun Carl Christ, von Chur; Vizepräsident: Christoph Nelli, bisher Beisitzer; Aktuar und Schriftführer: Lorenz Kiehmair, österreichischer Staatsangehöriger; Kassier: Emil Zingg, bisher; alle wohnhaft in Chur. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident gemeinsam mit dem Kassier oder Schriftführer.

Aargau — Argovie — Argovia

1937. 21. Juli. **Konsumgenossenschaft Zofingen**, mit Sitz in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1934, Seite 3179). In den Generalversammlungen vom 22. März 1925, 22. März 1936 und 14. März 1937 wurden die Statuten teilweise revidiert. Es gelten nunmehr folgende Bestimmungen. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilsechein von Fr. 25 zu übernehmen. Dieser Betrag wird entweder bar einbezahlt oder von der einem Mitgliede zufallenden Rückvergütungsquote gutgeschrieben, bis der Anteilsechein ganz gedeckt ist. Die Genossenschaft unterhält eine Depositionskasse zum Zwecke, den Mitgliedern die Ansammlung der ihnen zufallenden Rückvergütungen zu erleichtern und den Sparsinn zu fördern. Die Mitglieder können in derselben auch weitere verfügbare Mittel einstragend anlegen. Die Genossenschaft kann ausserdem von den Mitgliedern gegen Ausgabe von Obligationen verzinsliche Gelder entgegennehmen. Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verpflichtungen auf ihr Vermögen und das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilseinkapital. Jede weitere persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das «Genossenschaftliche Volksblatt». Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen hat keine Aenderung erfahren. Es zeichnen nach wie vor zu zweien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident und der Verwalter.

Kleinkistenfabrik Holzwaren. — 26. Juli. Aus der Firma **Minet & Cie.**, in Klingnau (S. H. A. B. 1930, Seite 128), ist der Kollektivgesellschaftsleiter **Walter Friedrich Minet** infolge Todes ausgeschieden. Die Kollektivgesellschaft verzeigt nun als Natur des Geschäftes: Kleinkisten- und Holzwarenfabrik.

26. Juli. Auf Grund der Statuten vom 17. Juli 1937 hat sich unter der Firma **Sperholzfabrik Klingnau A.-G.**, mit Sitz in Klingnau, eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Sperholzplatten und verwandter Artikel. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen der Holzbranche beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100.000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende und voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Kundmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre gehen vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates aus und geschehen durch eingeschriebenen Brief. Gesetzlich vorgeschriebene Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Carl Friedrich Minet, von und in Klingnau, als Präsident, und Paul Zimmermann, von Döttingen, in Klingnau, als Protokollführer. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Ausserdem wurde volle Kollektivunterschrift erteilt an Oskar Deppeler, von Tegerfelden, in Klingnau. Er zeichnet kollektiv mit je einem Verwaltungsratsmitgliede.

26. Juli. **Allgemeine Krankenkasse Aarau**, Genossenschaft, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1933, Seite 1084). In der Generalversammlung vom 14. März 1937 wurde eine Totalrevision der Statuten beschlossen. Der Veröffentlichung unterliegen folgende Bestimmungen. Die Firma lautet: **Allgemeine Krankenkasse Aarau und Umgebung**. Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft umfasst die Gemeinden Aarau, Biberstein, Buchs, Densbüren-Asp, Erlinsbach, Gränichen, Hunzenschwil, Niedergösgen, Niederlenz, Kättigen, Oberentfelden, Unterentfelden, Schönenwerd, Suhr, Rohr und Wädswil. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1937. 26. Juli. **Schweizerische Kreditanstalt**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Frauenfeld und Kreuzlingen, sowie Agentur in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1937, Seite 637). Der Verwaltungsrat hat Wilhelm Samuel Merian zum stellvertretenden Mitglied der Generaldirektion befördert. Seine Kollektivzeichnungsberechtigung erstreckt sich künftig sowohl auf den Hauptsitz als auch auf sämtliche Zweigniederlassungen.

Molkerei, Konserven, Wein usw. — 26. Juli. Die Firma **Johann Kaspar Rölli-Leibacher**, Molkerei, Konserven, Wein- und Süßfrüchthandlung, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1933, Seite 2079), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Handelsmühle, Nahrungsmittel. — 26. Juli. **Eberle & Co.**, Handelsmühle und Nahrungsmittelimport, Kommanditgesellschaft, in Rickenbach bei Wil (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 120). Der Kommanditist **Johann Josef Eberle, senior**, ist infolge Todes aus der Kommanditgesellschaft ausgeschieden; seine Kommanditeinlage von Fr. 200.000 ist erloschen. An seiner Stelle ist **Frl. Leonie Eberle**, von Haggenschwil, in Wil (St. Gallen), als Kommanditärin mit Fr. 1000 Kommanditeinlage in die Gesellschaft eingetreten.

Wäsche, Stoffe, Wolle. — 26. Juli. Die Firma **Peter Rohrer-Trippel**, Handel mit Herren- und Damenwäsche, Stoffen, Corsets, Wolle, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1936, Seite 1491), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Inkasso. — 26. Juli. Inhaber der Firma **Albert C. Ott**, in Bishofzell, ist **Albert C. Ott**, von und in Bishofzell. Inkassobureau. Marktgasse 7.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1937. 15 luglio. Sotto la ragione sociale **Consorzio Allevamento Bestiame Bovino St. Antonino**, si è costituita con sede a St. Antonino, una società cooperativa avente per iscopo il miglioramento razionale della razza bovina, mediante acquisto di tori riproduttori di pura razza bruna; l'accurata scelta e mantenimento delle bovine originali e loro discendenti come pure la tenuta dei registri prescritti dalla Federazione dei consorzi d'allevamento del bestiame giovane per averne il maggior rendimento economico possibile. Per gli obblighi del consorzio risponde la sostanza dello stesso, la solidarietà personale è esclusa. Le pubblicazioni sociali imposte dalla legge saranno fatte nel Foglio ufficiale svizzero di commercio mentre eventuali altre pubblicazioni avverranno sul Foglio ufficiale del Cantone Ticino. La rappresentanza della società e la firma a nome della stessa appartengono al presidente col segretario congiuntamente. Carlo Stornetta è presidente, Ettore Bognuda è segretario, le due da ed in St. Antonio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification des inscriptions du 12 juillet 1937, des 3 sociétés ci-dessous dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 16 et 23 juillet 1937):

1. Société d'applications industrielles pour l'air comprimé Saipac.
2. Brevets et Inventions nouvelles S.A.
3. Ergavia S.A.

Les bureaux sont à la place Chauderon, 26, et non 5.

Maroquinerie, articles de voyage. — 1937. 9 juillet. Sous la raison sociale **Ruttimann & Cie.**, il a été constitué une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} janvier 1937. L'associée indéfiniment responsable est Thérèse née Guillon veuve de Albert Ruttimann, de Sursee (Lucerne), domiciliée à Lausanne. L'associé commanditaire est son fils mineur Claude Ruttimann, également de Sursee, à Lausanne, sous la puissance paternelle de sa mère prénommée, représenté par son curateur Eugène Bechtel, à Lausanne, ce avec l'autorisation des Autorités de tutelle. Le capital de la commandite est de Fr. 10,000. Le siège de la société est à Lausanne. Commerce de maroquinerie et articles de voyage. Rue de Bourg n° 10, à l'enseigne «Au départ».

Articles de voyage, maroquinerie. — 9 juillet. La raison **A. Ruttimann, successeur de Ph. Lehmann & Cie., «Au Départ»**, à Lausanne, fabrication et commerce d'article de voyages et maroquinerie (F. o. s. du c. du 6 septembre 1921), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Payerne

Garage et transports. — 26 juillet. Le chef de la maison **Frédéric Perrin**, à Payerne, est Frédéric, fils de Jules Perrin, de Payerne, son domicile. Garage et transports. Rue des Terreaux n° 20.

Bureau de Vevey

Tricotages etc. — 30 juin. La société **Trisa Société Anonyme (Trisa Aktiengesellschaft) (Trisa Limited)**, dont le siège est à Clarens, commune du Châtelard-Montreux (F. o. s. du c. du 6 mars 1924, n° 55, page 375; 18 avril 1935, n° 91, page 1012) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 juin 1937, procédé à une révision de ses statuts apportant les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour. Le capital de 37,030 fr. a été réduit à 3883 fr. par la réduction de 10 fr. à 1 fr., du capital nominal des 3683 actions privilégiées. Le capital a ensuite été porté à 28,543 fr. par la création de 2466 actions de priorité de 10 fr. chacune, nominatives, remises à des créanciers divers en compensation de créances pour un montant de 24,660 fr., conformément à un «état de créances partiellement converties en actions de priorité» annexé au procès-verbal de l'assemblée. Le capital actuel est de 28,543 fr.; divisé en 6349 actions nominatives, entièrement libérées, savoir: a) 2466 actions de priorité de 10 fr. chacune; b) 3683 actions privilégiées de 1 fr. chacune, et c) 200 actions ordinaires de 1 fr. chacune. Le but de la société est la fabrication de tricots et éventuellement la remise à bail de ses biens productifs. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à tous autres commerces ou industries qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires et qui pourraient contribuer à les développer. La société peut acquérir des immeubles et faire toutes opérations financières et commerciales se rattachant directement ou indirectement au genre d'affaires ci-dessus indiqué. La révision a porté également sur d'autres articles des statuts non soumis à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Jules Dormond, président (déjà inscrit); Emile Maron, secrétaire (déjà inscrit); Auguste Rochat, originaire de l'Abbaye et du Lieu et Cernier

(Neuchâtel), quincailler, domicilié au Châtelard-Montreux. La société est valablement engagée par la signature individuelle de l'un quelconque de ses administrateurs. La signature de l'administrateur Georges Beer, démissionnaire, est radiée.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Brigüe

1937. 17 juillet. La **Société des Carrières et Gisements de Finges S. A.**, ayant son siège à Loèche-Ville (F. o. s. du c. du 30 décembre 1927, n° 306, page 2297), a, dans son assemblée du 22 décembre 1936, à Lausanne, pris connaissance du décès de ses administrateurs Georges Guye et Rodolphe Métry, et accepté la démission de Henri Merceron-Vicat. Les signatures de ces trois membres du conseil sont radiées. Elle a nommé comme nouvel administrateur et président du conseil Paul Guye, des Bayards (Neuchâtel), à Lausanne, et décidé de surseoir provisoirement au remplacement des trois autres sièges. La société est valablement engagée par la signature collective de Maurice Guye, déjà inscrit, et de Paul Guye, sus-indiqué.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1937. 22 juillet. Dans son assemblée générale du 5 juillet 1937, la **Société Anonyme des Immeubles Rue Léopold Robert 6 et 8 à La Chaux-de-Fonds** ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 avril 1910, n° 110), a nommé en qualité d'administrateur en remplacement de Armand Berg, décédé, dont la signature est radiée, Pierre Feissly, originaire de Anet (Berne) et Auvernier (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engagera la société par sa signature apposée collectivement avec un autre membre du conseil d'administration. Les bureaux sont actuellement Rue de la Paix 39, bureau de gérances Pierre Feissly.

Société immobilière. — 22 juillet. Dans son assemblée générale du 4 juin 1937, la **Société Anonyme Progrès 131** ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 26 mai 1911, n° 130, et 23 juin 1937, n° 143), a nommé en qualité d'administrateur Pierre Feissly, originaire de Anet (Berne) et Auvernier (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engagera la société par sa signature apposée collectivement avec un autre membre du conseil d'administration.

Bureau de Neuchâtel

Débit de viande, etc. — 24 juillet. **Bell S. A.**, débit de viande et de charcuterie, avec siège à Bâle et plusieurs succursales en Suisse, dont une à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 mai 1913, n° 113, page 808, et 19 novembre 1936, n° 272, page 2718). Edouard Bell, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration. Sa signature est radiée. Adolf Ketterer et Dr. Paul Gloor (inscrits), qui sont maintenant membres du conseil d'administration, signent collectivement, comme jusqu'à présent. René Traber-Bürgin, de Bâle, à Neu-Allschwil, signe en qualité de fondé de procuration, collectivement avec un des directeurs.

Gent — Genève — Ginevra

Electro-technique et mécanique fine. — 1937. 24 juillet. **Robert Bosch Aktiengesellschaft (Robert Bosch, Société Anonyme)**, ayant son siège principal à Zurich et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1936, page 2829). Hermann Fellmeth ne faisant plus partie du conseil d'administration est radié et sa signature est éteinte. Le conseil d'administration s'est constitué à nouveau comme suit: Dr. Eugène Keller-Huguenin, à Zoug, président (jusqu'ici vice-président), et Dr. Aloys ab Yberg, vice-président (jusqu'ici membre), lesquels continuent à signer collectivement entre eux ou l'un d'eux avec une autre personne autorisée.

24 juillet. **Société anonyme immobilière de la rue Jean Louis Hugon** n° 6, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1930, page 317). Jean Bloch, du Locle (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Jean Spinetti, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue Jean-Louis Hugon 6 (bureaux de Jean Spinetti S. A.).

24 juillet. **Société Immobilière Rue Liotard C.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1933, page 209). Alfred Charles, de Russin, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Jules Chappuis, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Petitot 11 (régie Gavard et Stengle).

Société immobilière. — 24 juillet. **Société anonyme de la Rive Droite**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juin 1935, page 1415). Auguste Vernet, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à trois, en remplacement d'Albert Sechehay, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Petitot 6 (régie Arnold Pilet).

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

Bilanz per 30. Juni 1937

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	256,145,475	90	Bankenkreditoren auf Sicht	100,360,674	69
Coupons	6,719,214	08	Andere Bankenkreditoren	26,168,464	19
Bankendebitoren auf Sicht	200,284,912	27	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	516,951,859	45
Andere Bankendebitoren	84,769,792	57	Kreditoren auf Zeit	7,392,765	74
Wechsel	173,501,080	72	Depositenhelfe	78,570,226	14
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	842,355	55	Kassennobligationen	213,398,900	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	61,051,943	87	Checks und kurzfristige Dispositionen	6,330,836	73
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	217,037,103	08	Tratten und Akzepte	31,081,872	76
daron gegen hypoth. Deckung Fr. 48,656,971.44			Sonstige Passiven	9,811,690	57
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	44,179,175	21	Aktienkapital	150,000,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	87,963,557	41	Reserven	55,000,000	—
daron gegen hypoth. Deckung Fr. 25,923,860.70			Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	1,360,328	06
Kontokorrent-Vorschüsse u. Darlehen an öffentl.-rechliche Körperschaften	13,635,808	27			
Hypothekendarlehen	13,120,499	17			
Wertschriften, Obligationen	*) 56,799,560	55			
Wertschriften, Aktien und feste Anlagen	13,066,868	—			
Syndikatsbeteiligungen	13,497,643	85			
Bankgebäude	11,520,000	—			
Sonstige Aktiven	5,292,627	83			
*) Darunter Fr. 50,000,000 nom. 3½ % Kassascheine S. B. B. von 1935.					
	1,259,427,618	33		1,259,427,618	33

(A. G. 123)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zollerhöhung für Krawatten

Nach langwierigen Verhandlungen ist es Mitte letzten Jahres gelungen, die schweizerischen Seidengewebzölle angemessen zu erhöhen. Dabei ergab sich die Notwendigkeit, auch die entsprechenden Konfektionszölle den neuen Seidenzöllen anzupassen. Da die Position 553 (Krawatten aller Art) des geltenden Gebrauchstarifs damals noch handelsvertraglich gebunden war, konnte für diese Warengruppe die erforderliche Korrektur noch nicht vorgenommen werden. Inzwischen ist es nun gelungen, die erwähnte Bindung frei zu bekommen, worauf der Bundesrat mit Wirkung vom 1. August an den Krawattenzoll auf Fr. 1400 per q erhöht hat.

173. 28. 7. 37.

Bundesratsbeschluss
über die Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921

(Vom 26. Juli 1937.)

DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT:

gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923 *) in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs **),

beschliesst:

Art. 1.

Der Zollansatz für Krawatten aller Art, Position 553 des Gebrauchstarifs vom 8. Juni 1921, wird auf Fr. 1400. — per q erhöht.

Art. 2.

Dieser Beschluss tritt am 1. August 1937 in Kraft.

*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. 39, S. 118.

**) Siehe Gesetzsammlung, Bd. 37, S. 129.

173. 28. 7. 37.

Augmentation du droit de douane sur les cravates

A la suite de longues négociations, le Conseil fédéral avait procédé, il y a environ une année, à un certain relèvement des droits de douane sur les tissus de soie. Les droits afférents aux articles confectionnés furent adaptés du même coup aux nouveaux taux. Il n'avait toutefois pas été possible de faire subir au droit concernant les cravates de tout genre (n° 553 du tarif d'usage) la correction nécessaire, attendu que ce droit était encore consolidé. Sa déconsolidation ayant pu être obtenue récemment, le Conseil fédéral a décidé, dans sa séance de ce jour, de porter le droit de douane sur les cravates à 1400 francs par quintal, avec effet au 1^{er} août.

173. 28. 7. 37.

Arrêté du Conseil fédéral
modifiant le tarif douanier du 8 juin 1921

(Du 26 juillet 1937.)

LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE,

vu l'arrêté du 18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier (*), prorogé par l'arrêté fédéral du 26 avril 1923 (**),

arrête:

Article premier.

Le droit de douane sur les cravates de tout genre (n° 553 du tarif d'usage du 8 juin 1921) est porté à 1400 francs par quintal.

Art. 2.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} août 1937.

*) RO 37, 129.

**) RO 39, 118.

173. 28. 7. 37.

Handelsreisendengesetz

Der Begriff « Verkaufsladen » im Sinne von Art. 2, Abs. 2, lit. b des Handelsreisendengesetzes.

(Auszug aus dem Entscheid des Kassationshofes des Bundesgerichtes vom 15. März 1937, als Ergänzung des Entscheides vom 14. Mai 1934, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 180 vom 4. August 1934.)

Die Reisenden der Bürstenfabrik J. in W. nahmen in B. bei Privatpersonen Bestellungen auf Bürstenwaren auf, ohne im Besitze von Taxikarten zu sein. Sie sandten die aufgenommenen Bestellscheine, lautend auf die Firma in W., teils direkt an diese, teils übergeben sie sie dem Chefreisenden S. in B. zur Weiterleitung. Die Warensendungen erfolgten anfänglich von W. an jeden Reisenden in B. gesondert, später an S., aber für jeden Reisenden in besonderer Schachtel; von S. erhielt jeder seine Ware gegen Vorweisung der Postquittung für den Fakturbetrag der letzten Sendung ausgehändigt. Danach war in der Wohnung des S. in einem Estrichraum und einem Schrank ein Lager von Bürstenwaren, umfassend je 5 Exemplare von jeder Sorte, im Gesamtwerte von zirka Fr. 1000, untergebracht, in einem kleinen Schaufenster eines Coiffeurgeschäftes im Erdgeschoss eine Kollektion davon ausgestellt und am Hause eine Firmatafel angebracht. Aus dem Lager wurde gelegentlich Ware direkt an Käufer abgegeben, zu deren Bedienung Frau S. zur Verfügung stand; auch die Reisenden konnten sofort gewünschte Ware hier gegen Barzahlung beziehen. Der Absatz ab diesem Lager an Private machte im Jahre zirka Fr. 100 aus.

Die Beanzigten beriefen sich auf Art. 2, Abs. 2, lit. b, des Handelsreisendengesetzes mit der Behauptung, ihre Reistätigkeit in B. sei nicht taxikartenpflichtig, da das von ihnen vertretene Geschäft in B. in Gestalt

des Lagers bei S. eine Niederlassung und ein ständiges Arbeitszentrum in Form eines Verkaufsladens besitze. Das Obergericht des Kantons Bern hat der Abgabe bei S. sowohl die Eigenschaft einer (Zweig-) Niederlassung der Firma in W. als die eines Verkaufsladens abgesprochen und daher die Reisenden taxikartenpflichtig erklärt.

Das Bundesgericht schliesst sich dieser Auffassung an und stellt in längeren Ausführungen fest, dass weder in steuerrechtlichem Sinne, noch vom Gesichtspunkte der Handelsregistereintragungspflicht aus, eine Niederlassung vorliege, um dann wie folgt fortzufahren:

« Da somit die erste für die Exemption von der Taxikartenpflicht geforderte Voraussetzung, die Niederlassung in B., fehlt, braucht nur kurz darauf hingewiesen zu werden, dass auch die zweite, ein « ständiges Arbeitszentrum in Form eines Verkaufsladens » nicht gegeben ist. Wie der Kassationshof in dem von der Vorinstanz zitierten Entscheide vom 14. Mai 1934 (siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 180 vom 4. August 1934) ausgeführt hat, ist zu einem solchen nicht ein eigens zu diesem Zwecke hergerichteter Ladenlokal erforderlich, ungenügend aber ist ein blosses Warenlager, aus dem gelegentlich auch direkt Ware an den Käufer abgegeben werden mag. Die Abgabe muss als Verkaufsgeschäft organisiert sein, einen gewissen Umfang aufweisen und in diesem Sinne ein Arbeitszentrum darstellen. Diese Anforderungen erfüllt das Lager des S. nicht. Der Coiffeur im Erdgeschoss, der das Schaufenster zur Verfügung gestellt hat, wusste von direktem Verkauf an Kunden nichts. Im ganzen Jahre wurden ab dem Lager für zirka Fr. 100 Bürsten an Kunden verkauft, während nach der Aussage des J. für die Bedienung der von taxikartenlosen Reisenden besuchten Kundschaft in B. ein Lager im Werte von zirka Fr. 50,000 erforderlich wäre. Im Anstellungsvertrage des S. ist denn auch nicht von einem Verkaufslager, sondern von einer Musterkollektion die Rede. Etwas anderes als eine solche, mit der Nebenbestimmung einer Reserve für ausnahmsweise dringende Einzellieferungen, kann in dem « Lager » von 5 Exemplaren jeder Sorte nicht erblickt werden. Eine weitere Ausdehnung des Begriffes « Verkaufsladen » in Art. 2, Abs. 2, lit. b würde einer Umgehung des Gesetzes Tür und Tor öffnen, indem es dann nur der Errichtung kleiner rudimentärer Warendepts bedürfte, um der Taxikartenpflicht an einem Platze zu entgehen zum Schaden des lokalen Handels, dessen Schutz vor übermässiger auswärtiger Konkurrenz gerade einer der Zwecke des Gesetzes ist. Der objektive Tatbestand der Verletzung der Taxikartenpflicht ist demnach erfüllt. »

173. 28. 7. 37.

Loi sur les voyageurs de commerce

La notion de « magasin de vente » au sens de l'article 2, alinéa 2, lettre b, de la loi sur les voyageurs de commerce.

(Extrait de l'arrêt de la Cour de cassation du Tribunal fédéral du 15 mars 1937, complétant l'arrêt du 14 mai 1934, publié dans la « Feuille officielle suisse du commerce » n° 180, du 4 août 1934.)

Les voyageurs de la Fabrique de brosses J. à W. ont pris à B. auprès de particuliers des commandes de brosses sans être en possession de la carte de voyageur au détail. Ils envoyaient les bulletins de commande, libellés au nom de la maison J. à W., à cette dernière directement ou par l'entremise du voyageur en chef, M. S. à B. Au début, les marchandises étaient envoyées de W. à B., à chaque voyageur directement. Par la suite elles furent expédiées à S., qui avait la charge de répartir les différents colis entre les voyageurs. Chacun de ceux-ci recevait son colis des mains de S. contre présentation du récépissé postal attestant le règlement du dernier envoi. S. avait en outre chez lui dans un galetas et une armoire un dépôt de brosses, comprenant 5 exemplaires de chaque espèce, d'une valeur totale d'environ 1000 francs; une collection de ces brosses se trouvait exposée dans une petite vitrine du salon de coiffeur, sis au rez-de-chaussée, et sur la façade se trouvait l'enseigne de la maison. Des clients venaient parfois acheter directement au dépôt; la femme de S. était préposée à ce service. Les voyageurs pouvaient également s'y approvisionner moyennant paiement comptant. Les ventes aux particuliers atteignaient une certaine de francs par an.

Les assignés invoquèrent le bénéfice de l'article 2, alinéa 2, lettre b, de la loi sur les voyageurs de commerce: ils prétendirent qu'ils n'étaient pas tenus de se pourvoir d'une carte de voyageur de commerce, attendu que la maison représentée était établie à B. et y possédait un centre fixe d'activité sous forme d'un magasin de vente (dépôt tenu par S.). La Cour d'appel du canton de Berne a contesté au dépôt de S. aussi bien la qualité de succursale de la maison J. à W. que celle de magasin de vente. Elle a en conséquence déclaré que les voyageurs étaient soumis à l'obligation de se munir d'une patente.

Le Tribunal fédéral se rallie à cette opinion et constate dans ses considérants que ni au point de vue fiscal ni au point de vue des prescriptions sur le registre du commerce, l'entreprise dont il s'agit ne peut être considérée comme établie à B. Il se livre ensuite aux considérations suivantes:

(Traduction)

« Comme la première condition requise pour l'exemption de l'obligation de se pourvoir d'une carte, l'établissement à B., fait défaut, la Cour de cassation peut se borner à souligner brièvement que la deuxième condition, un « centre fixe d'activité consistant en un magasin de vente », n'est pas rempli non plus. Ainsi que la Cour de cassation l'a relevé dans son arrêt du 14 mai 1934 (cf. la Feuille officielle suisse du commerce, n° 180 du 4 août 1934), il n'est pas nécessaire que l'intéressé possède un local de vente aménagé à cette fin, mais un simple dépôt de marchandises, où l'on vend à l'occasion directement aux clients, n'est pas suffisant. Le dépôt doit être organisé en vue de la vente, avoir une certaine importance et constituer de ce fait un centre d'activité. Le dépôt du sieur S. ne satisfait pas à ces exigences. Le coiffeur du rez-de-chaussée, qui a mis une vitrine à la disposition de S., ignorait que ce dernier vendait directement à la clientèle. Pendant l'année entière, le dépôt n'a vendu à des clients que pour environ 100 francs de

brosses, alors que d'après les déclarations de J. un dépôt contenant pour environ 50,000 francs de marchandises serait nécessaire pour approvisionner les clients de la place de B. visités par les placiers de la maison. Dans le contrat d'engagement de S., il n'est d'ailleurs pas question d'un dépôt de vente, mais d'une collection d'échantillons. Le «dépôt» de cinq exemplaires de chaque sorte ne peut constituer autre chose qu'une collection d'échantillons, complétée d'une réserve pour livraisons urgentes. Une interprétation plus large de la notion de magasin de vente au sens de l'article 2, § 2, lettre b, favoriserait la transgression de la loi. Il suffirait, en effet, de créer de petits dépôts rudimentaires pour se soustraire à l'application de la loi sur les voyageurs de commerce en un lieu déterminé au détriment du commerce local, dont la protection contre la concurrence abusive du dehors est précisément un des objets de la loi. Le délit de contrevention à la loi sur les voyageurs de commerce est donc objectivement établi ».

173. 28. 7. 37.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 28. Juli an — Cours de réduction dès le 28 juillet

Belgien Fr. 73. 50; Dänemark Fr. 97. 05; Deutschland Fr. 175. 70; Frankreich Fr. 16. 40; Italien Fr. 23. 20; Japan Fr. 127. —; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 38; Marokko Fr. 16. 40; Niederlande Fr. 240. 80; Oesterreich Fr. 82. 25; Schweden Fr. 112. 05; Tschechoslowakei Fr. 15. 26; Tunesien Fr. 16. 40; Ungarn Fr. 85. 86; Grossbritannien und Irland Fr. 21. 75; Deutschland für Fr. 1000. — und mehr = Fr. 175. 65.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Société Anonyme
Fiduciaire Suisse

Zurich BALE Genève

Bahnhofstrasse 66 St. Albansstrasse 1 Rue du Mont-Blanc 3

1376

Warum KONZILIEN im
HOTEL AARAUERHOF AARAU?

Weil geographisch zentral gelegen.

Weil auf Schienen und Autostrassen leicht erreichbar.

Weil berühmt durch ff Küche, Keller und Bedienung. (Feldschlösschen-Ausschank)

Weil Preise denkbar vorteilhaft. 474

Tel. 71. Dir. E. Balmer, bish. Grand Hotel Griesalp

Socia passiva...

Le società anonime svizzere, che si contano in grande numero, ricorrono in prima linea per le comunicazioni ai loro azionisti, al Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Non credete anche voi che con un piccolo annuncio nel Foglio ufficiale svizzero di commercio potrete trovare dei finanziatori facoltosi?

Es gibt
viele
schöne
Körper-
stellungen...Aber dies ist doch
eine der beliebtesten —Bier, Weltmeister
im Durstlöschen!

8

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden Schweiz. Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

- Nr. 158176 vom 14. April 1931, betr. Verfahren und Vorrichtung zur Belüftung von Räumen, insbesondere von Kühlräumen.
Nr. 160597 vom 9. April 1932, betr. Verfahren zur Bildzerlegung oder Bildzusammensetzung beim Fernsehen und Einrichtung zur Ausübung dieses Verfahrens.
Nr. 134268 vom 11. Juli 1928, betr. Doppelte Kreuzungsweiche mit verschiedenen grossen Halbmessern in den Zweigsträngen.
Nr. 162790 vom 7. Juli 1932, betr. Verfahren zur Erzeugung hochwertiger Graugusses.
Nr. 106374 vom 10. April 1923, betr. Flugzeug mit kreisenden Flügeln.
Nr. 125862 vom 12. November 1926, betr. Zündkerze für Brennkraftmaschinen.
Nr. 126117 vom 16. November 1926, betr. Verfahren zur Erzeugung eines Stahles mit hoher Zähigkeit und geringer Empfindlichkeit gegen Kältsprödigkeit, Alterung und Blaubruch im basischen Siemens-Martin-Ofen.
Nr. 165562 vom 15. August 1932, betr. Verfahren zur Herstellung von vorgewalzten und nachgepressten radartigen Umformungskörpern, und zur Ausführung dieses Verfahrens dienendes Gesenk.
Nr. 161369 vom 2. März 1931, betr. Verfahren zur Herstellung von Gegenständen aus plastischen, ein Zellulosederivat enthaltenden Masse.
Nr. 170030 vom 19. Juni 1933, betr. Verfahren und Maschine zum Trennen in einem Gemisch enthaltener Materialien.
Nr. 155850 vom 2. Juni 1931, betr. Feuerzeug.
Nr. 140973 vom 28. Juni 1929, betr. Verfahren und Vorrichtung zum kontinuierlichen Entfernen von Unreinigkeiten beim Öffnen von Baumwolle.
Nr. 110555 vom 19. August 1924, betr. Turbine, und 62-2.
Nr. 171445 vom 14. März 1933, betr. Verfahren zur Herstellung von Schaufeln mit hohlem, nahtlosem Schaufelblatt für Turbinen, Kompressoren und andere Rotationsmaschinen und nach diesem Verfahren hergestellte Schaufel.
Nr. 148515 vom 1. April 1930, betr. Portemine.

Anfragen befördert

H. Kirchhofer
vorm. Bourry-Séquin & Co.

Patentanwalts - Bureau

Löwenstrasse 51

Zürich 1

Seit 25 Jahren

Uebersetzungen

Büro Cosmos Bern

Spitalgasse 4

Voyageur

sérieux, qualifié, ayant une solide instruction commerciale et grande expérience des voyages, cherche situation dans maison importante. Excellentes références à disposition. Offres sous Chiffre K 9877 L à Publicitas Lausanne. 2169

Tüchtiger

Kaufmann...

Denken Sie bitte daran, dass das Handelsamtblatt seiner wichtigen Ankündigungen wegen von den massgebenden Persönlichkeiten täglich durchgesehen wird!

Als

vorteilhafte

Kapitalanlage

empfehlen wir unsere

4 u. 4 1/4 % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest auf den Namen oder den Inhaber lautend. 2141

VOLKSBANK SIDERS

Kapital u. Reserven Fr. 1,018,000. Gegr. 1912

Dividende pro 1917 bis 1936 ohne Unterbruch = 6 % und mehr.

Finanz & Holding A.G. Glarus

9. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 16. August 1937, nachmittags 4 Uhr, auf dem
Bureau der Gesellschaft in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für 1936, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Bestellung der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1937.

Jahresbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf. Für die Teilnahme an der Generalversammlung haben sich die Aktionäre über ihren Aktienbesitz genügend auszuweisen. 2170

Der Verwaltungsrat.

Brasserie du Cardinal S. A. Fribourg

Emprunt 4 1/2 % de fr. 2,000,000 de 1907

Les détenteurs sont informés que le 25^{me} et dernier tirage s'est effectué le 14 juillet 1937. En conséquence, tous les titres encore en circulation seront remboursables le 1^{er} novembre 1937 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date.

Le remboursement aura lieu auprès de tous les sièges et agences de la Banque Populaire Suisse. 2168

Le Conseil d'administration.

Büchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Gesucht: Kaufmann

für die Leitung eines Textil-, Versand- und Engros-Geschäftes

Bedingungen: Erste Kraft, genaue Kenntnis der Tuch- und Futterstoffbranche, mit Reise-Erfahrung, sprachenkundig.

Geboten wird aussichtsreiche, entwicklungsfähige Stellung bei guter Bezahlung.

Offerten mit Bild, Werdegang und Referenzen unter Chiffre G 55227 Q an Publicitas Basel. 2138